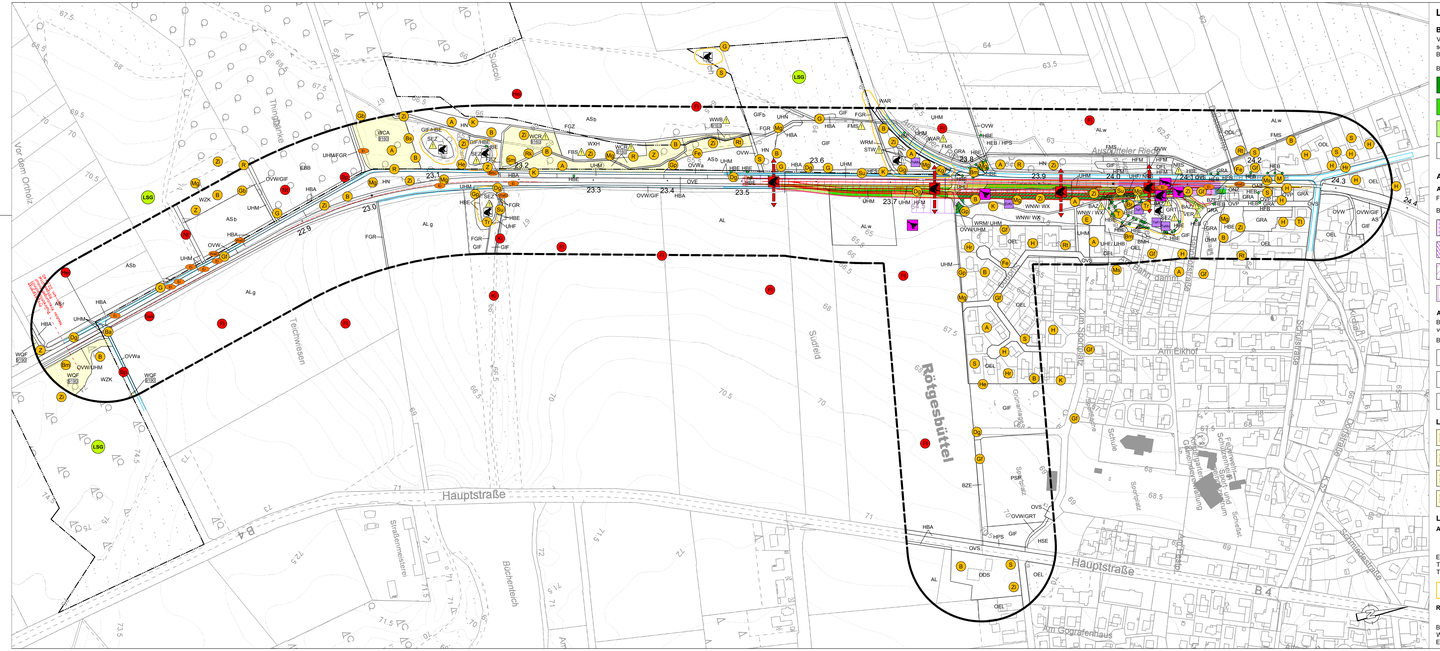

Legende

Biotope (Lebensräume von Tieren und Pflanzen)

VERLUST (durch Versiegelung und Flächenbeanspruchung) sowie FUNKTIONSVERLUST (durch zunehmende Barrierewirkung, Veränderung des Bestandsklimas)

Bedeutung (Ökologisches Risiko)

- sehr hoch
- hoch
- mittel
- gering

Auswirkung auf Tiere und Pflanzen

Ausgewählte Tierarten / Tiergruppen
FUNKTIONSVERLUST faunistischer Lebensräume

Bedeutung

- sehr hoch (Wertstufe wurde nicht vergeben)
- hoch
- mittel
- gering

Ausgewählte Tiergruppen
Beeinträchtigung von faunistischen Lebensräumen/ von Tierarten durch Funktionsverlust

Bedeutung

- Reptilien
- Amphibien
- Brutvogel

Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie

- §1E6 LRT-Fläche mit Nr.
- §1G0 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*) *(Stellario-Carpinetum)*
- §1G0 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- §1E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*

Lebensräume und Nachweisorte von Tierarten

Amphibien

- Amphibien
- ErKr Erdkröte
- TeFr Teichfrosch
- TeMo Teichmolch
- (Potenzieller) Lebensraum Amphibien

Reptilien

- Reptilien
- BlSl Blindschleiche
- WaEi Waldeidechse
- Ei Eidechse

Avifauna

- Brutvögel (wertgebend)
- Brutvögel

Kürzelbezeichnung
FUNKTIONSVERLUST faunistischer Lebensräume

A	Amsel	Hr	Hausrotschwanz
B	Buchfink	K	Kohlmeise
Ba	Bachstelze	Ki	Kiebitz
Bm	Blaumeise	Kg	Klappergrasmücke
Bp	Baumpieper	M	Mehlschwalbe
Br	Blessralle	Mg	Mönchsgrasmücke
Bs	Buntspecht	Ms	Mauersegler
Dg	Dorngrasmücke	Nt	Neuntöter
E	Elster	R	Rotkehlchen
Fe	Feldsperling	Rk	Rabenkrähe
Fl	Feldlerche	Rt	Ringeltaube
G	Goldammer	S	Star
Gb	Gartenbaumläufer	Sm	Schwanzmeise
Gf	Grünfink	Su	Sumpfrohrsänger
Gg	Gartengrasmücke	Swk	Schwarzkehlchen
Gp	Gelbspötter	T	Teichrohrsänger
H	Haussperling	Tr	Teichralle
He	Heckenbraunelle	Tt	Türkentaube
Hei	Heidelerche	Z	Zaunkönig
		Zi	Zilpzalp

Quellenangabe:
Digitale Erhebungen 2012-2013 wenn nicht anders vermerkt.

Schutzgebiet

- LSG Landschaftsschutzgebiet "Papenteich und Schweineholz"

Faunistische Funktionsbeziehungen

Beeinträchtigungen

- potenzielles Kollisionsrisiko Reptilien
- potenzielles Kollisionsrisiko Amphibien

Sonstiges

Technische Planung

- Technische Planung
- Baustelleneinrichtungsfläche, Baustraße
- ◦ 23.8 Bahn-km

Weitere Planzeichen

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- UHM Biotoptypen (Buchstabencode, Grenze)
- geschützter Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 24 NAGBNatSchG

Biotoptypen (Übersichtsliste. Für detaillierte Angaben siehe Bestandsplan)

ACKER- UND GARTENBAUBIOTOPE

- AS Sandacker
- AL Basenarmer Lehmacker
- EBB Baumschule

Zusatzmerkmale

- b Schwarzbrache (ohne Einsaat)
- w weisenartige Ackerflora
- g Getreide (außer Mais)
- r Raps, Rübsen, Senf, Lein- und sonstige Halmfrüchte

TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

- UHF Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- UHM Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- UHN Nitrophiler Saumbestand
- UHB Artenarme Brennnesselflur
- UHL Artenarme Landreitgrasflur

GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

- BMH Nitrophiles Haselgebüsch
- HBA Allee/Baumreihe
- HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
- HPS Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
- BAZ Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
- HFS Strauchreihe
- HFM Strauch-Baumhecke
- HFB Baumhecke
- HN Naturnahes Feldgehölz

BINNENGEWÄSSER

- FBS Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
- FMS Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
- FGR Graben, vegetationsarm
- FGZ Sonstiger vegetationsarmer Graben
- SEZ Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
- VER Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
- STW Wasserspeicher

GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

- NRS Schilf-Landröhricht

GRÜNLAND

- GIF Sonstiges feuchtes Intensivgrünland

WÄLDER

- WGF Eichenmischwald feuchter Sandböden
- WCR Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
- WCA Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
- WWB Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
- WWE Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
- WWW Weiden-Sumpfwald
- WWA Weiden-Auenwald
- WXH Laubholz aus eichenfremden Arten
- WRM Waldrand mittlerer Standorte
- WZK Kiefernforst

GRÜNANLAGEN

- GRA Artenarmer Scherrasen
- PSP Spielplatz
- HSE Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
- BZE Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
- GRT Trittrasen
- HEB Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereiches

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

- OEL Locker bebautes Einzelhausgebiet
- ODL Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
- OVS Straße mit Straßenbegleitgrün
- OVW Gebäude der Verkehrsanlagen
- OFL Flächen, die der Lagerung von Baustoffen und sonstigen Produkten dienen
- ONZ Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
- OVP Parkplatz
- OVS Straße
- OVW Weg
- OVE Bahnanlage
- a Asphalt, Beton

Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:

(Darstellungsumgrenzung des Eibh)

Prüfvermerk:

Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Auftragnehmer:

LACON Landschaftsökologie
Lärchenstraße 69 · 30519 Hannover
Tel. 0511 / 89 89 89 · Fax 0511 / 89 89 88
Berlin, 25.02.2014 Henguth

Dr. Dahm, Unterschrift

Planverfasser:

Stand:

Auftrag-Nr.			
	Datum	Name	
gez.	02/2014	Lemmermann	
bearb.	02/2014	Henguth, Schwalbe	
gepr.	02/2014	Henguth	

Bauherr:

DB Netz AG
Regionalbereich Nord
Regionalnetz Hannover
Lindemannallee 3, 30172 Hannover

Plan-Nr. 11.1.8

Auswirkungskarte

Planersteller:

DB Projektbau GmbH
Regionalbereich Nord
Regionales Projektmanagement I BV-N-PVZ
Eckerstorfer Straße 44
20537 Hamburg

Maßstab: 1:2000

Planbezeichnung:

Umweltverträglichkeitsstudie
Schutzgut Tiere und Pflanzen

Blattgr.: 1735 x 594 mm

Hochwert- und Koordinatensystem

Projekt: Neubau Kreuzungsbahnhof Röttgesbüttel

Strecke: 1902 Braunschweig Hbf - Gifhorn

Strecke	-	Kilometer	-	Kennzahl	Brückenummer
1902					